

Vereinsnachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **85 (1978)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur

Aufbau der Unternehmensplanung – Die Wirtschaftswissenschaften – Neue Reihe – Band 2 – Herausgeber: Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Erich Gutenberg – 185 Seiten, Studentenausgabe DM 19,80, kartoniert DM 28,30 – Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden, 1977.

Das vorliegende Buch will dem Praktiker und dem Studierenden einen systematischen Einblick in den Aufbau der integrierten Unternehmensplanung vermitteln.

Planung *im* Unternehmen, d. h. einzelner Unternehmensbereiche (Absatz, Fertigung, Finanzierung, Werbung und dgl.), gibt es seit eh und je. Aber Planung *des* Unternehmens als einer geschlossenen Ganzheit ist hierzu-lande erst neueren Datums. Erst seit Mitte der sechziger Jahre hat in der Bundesrepublik und der Schweiz die grosse Welle der integrierten Unternehmensplanung eingesetzt. Sie wirft zahlreiche Probleme auf, die der wissenschaftlichen Diskussion bedürfen: Probleme des Gesamtaufbaus in verfahrensmässiger und organisatorischer Hinsicht sowie Probleme der Ausübung einzelner Planungsfunktionen.

In diesem Buch wird der Gesamtaufbau der Unternehmensplanung betrachtet. Die Unternehmensplanung wird als ein einheitliches System aufgefasst, das primär in verschiedene Planungsphasen strukturiert ist. Dabei grenzen sich die Planungsphasen voneinander dadurch ab, dass sie spezifische Teilfunktionen der Unternehmensplanung zu erfüllen haben, nämlich: die Planung der Unternehmenskonzeption, die strategische Planung, die operative Planung und die taktische (kurzfristige) Planung. Dabei wird primär auf solche Unternehmen abgestellt, für die die Einführung der integrierten Unternehmensplanung von besonderer Bedeutung ist, nämlich auf industrielle Grossunternehmen.

Ein besonderes Problem stellt die Untersuchungsmethode dar. Koch geht hier so vor, dass sie den Aufbau der Unternehmensplanung primär bestimmenden Planungsphasen deduktiv gebildet, d. h. aus den Teilfunktionen der integrierten, aber teilweise dezentralen Unternehmensplanung abgeleitet werden. Hingegen setzt die Darstellung all jener Methoden und organisatorischen Regelungen, welche zur Durchführung der verschiedenen Planungsphasen in Betracht kommen, unmittelbar am empirischen Befund an. Es werden die in der Praxis bei industriellen Grossunternehmen anzutreffenden Verfahren unter Bezug auf die jeweils vorherrschenden Bedingungen wiedergegeben.

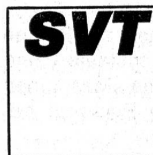
Kurzlehrbuch Investitionsrechnung – Mit Aufgaben und Lösungen – Herbert Jacob – 174 Seiten, Polylein, DM 19,80 – Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden, 1977.

Um produzieren zu können, muss zuvor investiert werden. Die Investitionspolitik der Unternehmung wird damit zu einem Angelpunkt des betrieblichen Geschehens. Für die Entwicklung eines Unternehmens im Markt, für die Stellung der Unternehmung im Konkurrenzkampf, ist sie daher von entscheidender Bedeutung. Die Verfahren, die eine rationale Beurteilung investitionspolitischer Massnahmen im Hinblick auf eine optimale Ge-

staltung der Investitionstätigkeit ermöglichen sollen, sind unter dem Begriff «Investitionsrechnung» zusammengefasst.

Etwa ab Anfang der sechziger Jahre setzte auf dem Gebiet der Investitionsrechnung eine Entwicklung ein, die zu erheblichen Fortschritten führte. Das Aufkommen neuer Rechenverfahren, insbesondere der linearen Programmierungsrechnung, eröffnete den Zugang zu Problemen die bis dahin als nicht lösbar notgedrungen ausgeklammert worden waren. Das Interdependenzproblem, die Verbindung von Produktions- und Investitionsplanung, Fragen der Investitionsfinanzierung, der Liquidität usw. können dank dieser Verfahren heute in wesentlich umfassenderer Weise berücksichtigt werden, als dies die klassischen Methoden der Investitionsrechnung zuliesse. Aber auch diesen klassischen Methoden kommt nach wie vor eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zu. In dem hier vorliegenden Band, den Prof. Jacob als Kurzlehrbuch konzipiert hat, werden die relevanten Verfahren der Investitionsrechnung in gestraffter Form dargestellt und ihre Anwendungsmöglichkeiten gezeigt.

Da die Methoden der Investitionsrechnung unternehmerische Planungsinstrumente darstellen, genügt es nicht, sie nur theoretisch verstanden zu haben. Um sie richtig einsetzen und mit ihnen arbeiten zu können, muss ihre Anwendung geübt und beherrscht werden. Zu diesem Zweck hat Jacob den Textteil durch einen nahezu ebenso umfangreichen Aufgabenteil ergänzt, so dass jeder Betriebswirt mit den üblichen Schulkenntnissen in Mathematik anhand der hier gestellten Planungs- und Entscheidungsaufgaben die Methoden der Investitionsrechnung üben und ihre Anwendung lernen kann. Zu jeder Aufgabe ist die Lösung angegeben.



**Schweizerische Vereinigung
von Textilfachleuten**

Protokoll der Generalversammlung

17. März 1978

Personalrestaurant des Kernkraftwerkes Leibstadt

Vorsitz: Herr Xaver Brügger, Präsident

Teilnehmer: 156 Mitglieder

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der GV 1977 (siehe «mittex» 5/1977)
2. Berichterstattung (Jahresbericht, Fachschrift, Unterrichts- und Exkursionswesen)
3. Jahresrechnung
4. Wahlen

5. Jahresprogramm
6. Mitgliederbeiträge 1978
7. Budget 1978
8. Mutationen und Ehrungen
9. Verschiedenes

Die Versammlungsteilnehmer hatten Gelegenheit, vorgängig der GV sehr interessante Informationen über das Kernkraftwerk Leibstadt zu erfahren.

Der Präsident verdankt der Geschäftsleitung, insbesondere Herrn Brechbühl, Chef des Informationswesens, die gewährte Gastfreundschaft.

Er begrüsst die anwesenden Ehrenmitglieder und Gäste sowie die Vertreter der befreundeten Organisationen:

- Schweizerische Vereinigung von Färbereifachleuten, SVF
- Internationale Föderation von Wirkerei- und Strickereifachleuten, IFWS

Nach dem Verlesen von Entschuldigungen wählt die Versammlung die Herren Bosshard, Deuber, Gyr, Mast, Wagner und Zimmermann als Stimmenzähler.

Genehmigung des Protokolls der GV 1977

(siehe «mittex» 5/1977)

Dieses wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Berichterstattung

In der «mittex» 2/1978 wurden der Jahresbericht des Präsidenten, der Bericht über die Fachschrift sowie jener des Unterrichts- und Exkursionswesens veröffentlicht. Sie werden nicht verlesen.

Zusätzlich wird der Versammlung berichtet:

Präsident

Die Aufgaben, die wir uns bei der Gründung gestellt haben, wurden in den Statuten fixiert.

Auch im vergangenen Jahr haben wir versucht, diese Statuten ernst zu nehmen. Um unsere Ziele umfassend zu erreichen, haben wir ein neues Organigramm erarbeitet. Wir sind überzeugt, dass wir mit den neu gebildeten Ressorts und den neugesteckten Zielen sowie den ausgearbeiteten Strategien erfolgreich sein werden.

Es sind zwei Ressorts, die entwicklungsfähig sind:

- Unterrichtswesen und Mitgliederbelange

In beiden wollen wir bessere Resultate erreichen:

- Die Teilnehmerzahlen bei den Kursen müssen wieder steigen
- Mitgliederbestand: Im vergangenen Jahr von 2206 auf 2140 gesunken

Es muss unsere Absicht sein, diese rückläufige Entwicklung mindestens zu stoppen. Wir wollen versuchen, die nötigen Schritte zur Verbesserung zu unternehmen.

Echter Fortschritt wird uns nur dann möglich sein, wenn uns alle Mitglieder oder noch besser alle Textiler im weitesten Sinne helfen, unsere Ziele zu erreichen.

Eines ist gewiss, es kann niemals unser Ziel sein, unser Vermögen jährlich aufzustocken.

Ich freue mich zwar, dass wir in den vergangenen zwei Jahren in diesem Sektor stolze Zahlen erreicht haben. Wir werden niemals vergessen, dass es unser wichtigstes Anliegen ist, das Ansehen unserer Schweizerischen Textilindustrie und des mit dieser Industrie zusammenhängenden Maschinenbaus und Handels zu fördern.

Deshalb appellieren wir an alle, unser Streben zu unterstützen.

Die Früchte kommen wieder zurück.

Ich möchte nicht unterlassen, hier auch auf unsere freundschaftliche Zusammenarbeit mit der SVF, resp. den Textilveredlern hinzuweisen.

Auch im vergangenen Jahr haben die Vorstände zusammengesessen und wertvollen Gedankenaustausch gemacht. Wir haben beschlossen, in verschiedenen Sachfragen noch enger zusammenzuarbeiten.

Abschliessend möchte ich es nicht unterlassen, nochmals allen Vorstandskollegen ganz herzlich zu danken. Der Dank gehört auch allen Mitgliedern, Gönnern, Autoren, Inserenten und Abonnenten.

Fachschrift

Herr Anton U. Trinkler macht speziell darauf aufmerksam, dass der 85. «mittex»-Jahrgang den Mitgliedern abgegeben wird. Trotz des Zeitungssterbens konnte sich unsere Fachschrift bestens behaupten und entwickeln. Er dankt seinen Lesern und Inserenten für das Interesse und die Unterstützung.

Die Umfrage wird nicht benutzt und die Berichte werden ohne Gegenstimme genehmigt.

Jahresrechnung

Der Finanzchef, Herr René Lanz, darf der Versammlung einen ausgewiesenen Gewinn 1977 von Fr. 37 663.75 bekanntgeben.

Der Gewinn wird wie folgt verwendet:

- Fr. 15 000.— für zweckgebundene Reserven
- Fr. 22 000.— ins Vereinsvermögen

Herr V. Kessler verliest den Revisionsbericht und dankt Herrn Lanz für seine hervorragende Arbeit.

Das Wort wird nicht verlangt, die GV genehmigt die Jahresrechnung ohne Gegenstimme.

Wahlen

Die Amtsdauer von Herrn Jürg Naef, Präsident UK, ist abgelaufen. Er stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Ohne Gegenstimme schenkt ihm die Versammlung das Vertrauen.

Jahresprogramm

Das neue UK-Programm ist in Vorbereitung.

Wir bitten Sie nochmals, in Ihren Betrieben zu sorgen, dass das Programm am schwarzen Brett plaziert wird. Wenn Sie auch mit persönlicher Propaganda nachhelfen wollen, so ist noch mehr gedient.

Am Freitag, 5. Mai, lädt die SVT zu einer geselligen und unterhaltsamen Veranstaltung ein, mit den Damen: Casino Luzern (19.30 Uhr Apéro, 20.30 Uhr Folklore-Unterhaltung, Nachtessen, Ueberraschungen). Wir hoffen auf einen grossen Aufmarsch.

Im Verlauf von 1978 werden wir eine sehr interessante Exkursion organisieren im Raum Langenthal. Das Programm beinhaltet verschiedene Betriebsbesichtigungen.

Mitgliederbeiträge 1978

Der Vorstand beantragt der GV den bisherigen Jahresbeitrag zu belassen, nämlich

- Jahresbeitrag von Mitgliedern in der Schweiz Fr. 38.—
- Jahresbeitrag von Veteranen in der Schweiz Fr. 25.—
- Jahresbeitrag von Mitgliedern im Ausland Fr. 50.—
- Jahresbeitrag von Veteranen im Ausland Fr. 37.—

Die GV stimmt dem Antrag ohne Gegenstimme zu.

Budget 1978

Das Budget sieht einen Gewinn von Fr. 8000.— vor.

Herr Lanz erläutert insbesondere vorgesehene Mehraufwendungen für besondere Mitgliederbelange.

Die Versammlung genehmigt das Budget ohne Gegenstimme.

Mutationen und Ehrungen

Im vergangenen Vereinsjahr erfolgte leider wieder ein leichter Rückgang von 66 Mitgliedern auf 2140.

Zu Ehren der Verstorbenen erhebt sich die Versammlung. (In der Gedenktafel hat sich ein Adressfehler eingeschlichen. Korrigierte Adresse: Hans Nüssli, Kambelgasse 2, Zürich.)

Der Präsident freut sich, die nachfolgenden Herren zu Veteranenmitgliedern ernennen zu dürfen und dankt ihnen für die 30jährige Mitgliedschaft: Bruno Braun, Jack Eichholzer, Godi Fäh, Walter Franzi, Werner Heer, Giacomo Hegetschweiler, Franz Hupfer, Viktor Kienast, Joseph Koch, Fritz Leuenberger, Bernhard Mauch, Jacques Meier, Walter Müller-Kunz, Werner Müller, Walter Pfister, Isidor Senn, Hans Spengler, Alfred Schenk, Ernst Schweizer, Adolf Stauffacher, Robert Stauffacher, Xaver Thurner, Max Wiesendanger-Isler.

Anton U. Trinkler konnte im abgelaufenen Vereinsjahr sein zehnjähriges Jubiläum als Redaktor der «mittex» feiern. Sein Schaffen für unser Fachblatt wurde in der «mittex» 12/1977 gewürdigt.

Heute wird ihm als Dank und Anerkennung für seine erfolgreiche Tätigkeit eine Wappenscheibe überreicht.

Das Verabschieden von UK-Mitgliedern passiert in der Regel nicht an der GV. Der Präsident macht eine Ausnahme, weil zwei Rücktritte von besonders geschätzten Herren gemacht werden müssen:

- Paul Strebel, UK-Mitglied, Ehrenmitglied, ehemaliger VeT-Präsident 1962—1968, anschliessend UK-Mitglied bis heute
- Heinrich Keller (entschuldigt), ehemaliger VeT-Vorstand, 1964-Fusion auch UK-Mitglied

Den beiden Herren wird ein Präsent überreicht.

Verschiedenes

Herr V. Kessler dankt dem Präsidenten, Herrn Xaver Brügger, für seine im vergangenen Vereinsjahr geleistete Arbeit. Er stellt fest, dass heute unser Verein in jeder Beziehung konsolidiert dasteht.

Zum Schluss dankt der Präsident Frau Holderegger, Sekretariat, und Herrn Bürgler, Inseratenaquisition, ganz besonders. Ohne deren tüchtige Mitarbeit wäre der Vorstand enorm stärker belastet.

Schluss der 4. Generalversammlung um 18 Uhr.

Die Versammlungsteilnehmer nehmen anschliessend gemeinsam das Abendessen ein.

Der Aktuar: A. Geiger
Der Präsident: X. Brügger



**Internationale Föderation
von Wirkerei-
und Strickerei-Fachleuten
Landessektion Schweiz**

Jahresversammlung 1978 der Landessektion BR Deutschland

Mittwoch, 31. Mai 1978
Jahrhunderthalle der Firma Hoechst AG
in Frankfurt-Hoechst, BRD

- 9.30 Landesversammlung BR Deutschland
- 10.15 Bericht zur Situation der deutschen Maschenindustrie mit Diskussion
- 10.45 Herr Klose, Firma Dr. Hell, Kiel: «Das Patrosystem — elektronische Mustererarbeitung für Maschenstoffe»
- 11.30 Referent der Firma Hoechst AG: «Thermodruck auf Maschenware» — Diskussion
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Frau Dr. Lohr: «Interstoff und die Trends für die Maschenindustrie»
- 14.45 Herr Furkert: «Technische Gewirke und Gestricke» Diskussion
- 15.30 Allgemeines, Termine, Kongress in Troyes, Sonstiges
- 16.00 ca. Ende

Voranmeldung beim Sekretariat der IFWS Landessektion BR Deutschland, Kaiserstrasse 99, D-741 Reutlingen 1.